

[Pdf free] Voll ins Schwarze: Neue mrderische Geschichten

Voll ins Schwarze: Neue mrderische Geschichten

Von Ralf Kramp

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #87396 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-12Erscheinungsdatum: 2012-07-12File Name: B008KOD8LQ | File size: 39.Mb

Von Ralf Kramp : Voll ins Schwarze: Neue mrderische Geschichten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Voll ins Schwarze: Neue mrderische Geschichten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilige Krimigeschichten mit viel schwarzem HumorVon Dorit (Media-Mania)Bitterbse und mit viel Humor geht es zu, wenn Ralf Kramp die Schwchen seiner Mitbrger aufs Korn nimmt und dabei schonungslos die Grenzen des guten Geschmacks berschreitet. Denn ein in Frischhaltefolie eingewickelter Kopf des Ehemannes oder ungestm

ausgeführte Messerattacken sind nicht gerade das, was man einen sauberen Mord nennen könnte. Da hat doch sein Herr Schledl in "Marikas Wanne" eine viel bessere Idee, wenn er den Keller vorsorglich mit dreizehn Zehn-Liter-Kanistern Schwefelsäure bestückt, um seine Holde in der neuesten Errungenschaft baden zu lassen. Ob perfekt vorbereiteter Mord oder Affekthandlung. Letztlich ist es völlig egal, warum er ein Verbrechen geschehen lässt. Denn gerade die Stämperhaftigkeit der Protagonisten gepaart mit vielen, unkontrollierbaren Gefühlen sind es, die das Besondere an den Geschichten von Ralf Kramp ausmachen. Gut beobachtet und lebensecht herausgearbeitet, bringt er nicht nur die Motivation des Täters auf den Punkt, sondern versteht es, die Umstände der Tat nachvollziehbar zu beleuchten. Dabei sind nicht alle seine Schilderungen originell und einmalig. Auch alt bekannte Mordgeschichten werden neu aufbereitet und kurzweilig dargeboten. Eine bunte Mischung, die für jeden Geschmack etwas bereithält und schafft es einmal eine der Geschichten nicht, den Leser zu begeistern, so gelingt es der nächsten ganz bestimmt. Fazit: Angenehm kurzweilig und mit bitterbösen Wendungen gespickt, präsentiert Ralf Kramp eine Auswahl von mörderischen Kurzgeschichten und trifft damit wirklich "Voll ins Schwarze". 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Buch war mir bekannt. Von Michaela Maier Auf der Leipziger Buchmesse 2010 hat Ralf Kramp dieses Buchlein vorgestellt und ich war sehr angetan von der Lesung. Immer wieder habe ich mal daran gedacht, mir die "Mörderischen Geschichten" zu kaufen, dann aber wieder vergessen. Jetzt habe ich es endlich und es gibt beim Lesen viel zu lachen, manchmal auch nur zu schmunzeln. Alles in allem jedoch eine nette Zwischenlektüre, wenn man nicht in Stimmung ist ein neues Buch zu beginnen. Allerdings sollte man schon eine Neigung zu schwarzem Humor haben.

Kurzbeschreibung Der "Meister des Schwarzen Humors" zieht in diesen einundzwanzig bitterbösen Storys wieder alle Register seines Könnens. Diesmal mordet der Eifeler Autor nicht nur vor der Haustür, im "Wilden Westen Deutschlands": Die blutige Spur führt den Leser zum Kaffeestübchen nach Köln, mit dem Navigationssystem und dem Regionalzug durchs mörderische Westfalen, zu blutigen Künstlern in die Pfalz, auf den schaurigen Trdelmarkt nach Wien, zu liebeshungrigen Frauen nach Pompeji und zu verschrobene alten Weinbauern in die Champagne. Kramps Mörder sind weder coole Killer noch abgefäimte Auftraggeber, sie treten ungelent und ungebet, und das Glück ist ihnen selten hold. Mit seinen kleinen kriminellen Kostbarkeiten trifft Ralf Kramp wieder einmal voll ins Schwarze!

Kurzbeschreibung Der "Meister des Schwarzen Humors" zieht in diesen einundzwanzig bitterbösen Storys wieder alle Register seines Könnens. Diesmal mordet der Eifeler Autor nicht nur vor der Haustür, im "Wilden Westen Deutschlands": Die blutige Spur führt den Leser zum Kaffeestübchen nach Köln, mit dem Navigationssystem und dem Regionalzug durchs mörderische Westfalen, zu blutigen Künstlern in die Pfalz, auf den schaurigen Trdelmarkt nach Wien, zu liebeshungrigen Frauen nach Pompeji und zu verschrobene alten Weinbauern in die Champagne. Kramps Mörder sind weder coole Killer noch abgefäimte Auftraggeber, sie treten ungelent und ungebet, und das Glück ist ihnen selten hold. Mit seinen kleinen kriminellen Kostbarkeiten trifft Ralf Kramp wieder einmal voll ins Schwarze!